



Tino Bomelino

ist Stand-Up Comedian, Poetry-Slammer und Comic-Künstler. Er wird 1985 in Ost-Berlin geboren und wächst dort auf. Während seines Informatik-Studiums, in dem er u.a. lernt, Roboter zu programmieren, macht er seine ersten Erfahrungen im Bereich des Poetry-Slams. Als er die ständige Wiederholung von witzigen Texten mit Gitarre satt ist, erweitert er seine Angebotspalette um eine Loop-Station.

2014 tauscht Tino den Status „freier Student“ gegen „freier Künstler“. Er entdeckt seine Leidenschaft für das Zeichnen und beginnt 2015, sich dem Bereich der Stand-Up Comedy zu widmen. Damit gewinnt er auf Anhieb den Nightwash Comedy Pokal. Ein Jahr später folgen der Master Comedy Clash und der NDR Comedy Contest.

Mit seinem ersten abendfüllenden Soloprogramm „Man muss die Dinge nur zu Ende“ startet er 2017 und geht kurz darauf mit der 1Live Hörsaal Comedy auf Tour. Seinen wilden Mix aus schrägen Ideen und kuriosen Einfällen, aus coolen Sprüchen, Musik, Comics und lustigen Tiervideos schüttelt er in hoher Frequenz und allen möglichen Formen aus dem Ärmel.



William Wahl

ist Klavierkabarettist und Mitglied der a-cappella-Formation „Basta“. William Wahl wird 1973 in Bochum geboren. Noch während seiner Schulzeit gründet er mit seinem Freund René Overmann die a-cappella-Boygroup „Basta“, die sich in den folgenden Jahren zu einer der erfolgreichsten und bekanntesten Gesangsgruppen in Deutschland entwickelt. Die

meisten Texte und Songs stammen von Wahl und er selbst nimmt die Rolle des Tenors ein. Nach seinem Abitur widmet er sich voll und ganz der Musik und arbeitet neben seinem Musikstudium als musikalischer Leiter bei verschiedenen Musicals. Von 2014 bis 2017 steht er mit Comedian Jens Heinrich Claassen mit dem Programm „Männer am Klavier“ auf der Bühne.

In seinem ersten Soloprogramm "Wahlgesänge" schüttet er sein komödiantisches wie melancholisches, sein heiteres wie so richtig sarkastisches Herz aus. Wahl begleitet uns mit seinem feinen Humor der kleinen Seitenhiebe und musikalischer Bandbreite vom Chansonette bis zu den großen Dramen schmerzhaften Liebeskummerns.



Özgür Cebe

ist Schauspieler, Kabarettist und Comedian und bezeichnet sich selbst als Stand up-Kabarettisten. Er wird 1974 in Bielefeld geboren. Mit dem Bühnenvirus infiziert er sich 1994 während einer Hospitanz im Theater an der Ruhr Mülheim, auf die eine vierjährige Schauspielausbildung folgt. Danach beginnt eine jahrelange Odyssee von studentischen

Filmproduktionen bis zu diversen TV-Rollen, u.a. bei der ‚Lindenstraße‘, bei ‚Alarm für Cobra 11‘ oder bei ‚Was guckst du?!‘.

2009 wagt er den Schritt auf die Kleinkunsthöhne. Die Sache mit dem Lustig sein läuft wesentlich besser als erwartet. Davon zeugen bisher drei sehr erfolgreiche Soloprogramme sowie Satire-Auszeichnungen wie der NDR Comedy Preis 2016 und der Stuttgarter Besen 2017. Seit September 2018 hat ‚Ötze‘ Cebe mit „Ghettos Faust“ eine eigene Show bei WDR 1Live. Unter dem gleichnamigen Titel feiert sein neues Programm im November 2018 Premiere. Darin verkörpert er als MC Ghetto und Dr. Faust zwei vollkommen gegensätzliche Persönlichkeiten. Straßensprache trifft auf akademisches Unverständnis. Ring frei für den Interpretationsfight.



Tahnee

ist Stand-Up-Comedienne, Moderatorin und Schauspielerin. Das Multitalent Tahnee Schaffarczyk wird 1992 in Heinsberg geboren und wächst dort auf. Bis zu ihrem Abitur besucht sie zusätzlich das junge Musical Theater Heinsberg und macht eine klassische Ballettausbildung.

Nach ihrem Abitur startet die mittlerweile 26-jährige direkt im Showgeschäft durch. Mit Gastauftritten bei Kaya Yanar, Bülent Ceylan und Mario Barth sowie als Moderatorin bei Occupy School macht sie sich schnell einen Namen in der Branche. Mittlerweile moderiert sie die Kult-Comedy-Show Night Wash aus dem Waschsalon in Köln-Zollstock und tourt mit diversen Comedy-Mixshows sowie ihrem ersten Soloprogramm „#geschicktzerfickt“ durchs Land. Darin hinterfragt sie Geschlechterrollen und es gelingt ihr, das Tiefe an der Oberfläche zu verstecken und das Politische im Privaten aufzudecken.

Tahnee wird nicht um sonst „Die Frau mit den vielen Gesichtern“ genannt. Von klassischem Stand-Up, Sketch- und Radio Comedy, über Parodien bekannter und unbekannter Persönlichkeiten bis hin zu vielfältigen Gesangs- und Rap-Einlagen beweist sie immer wieder ihre Fähigkeiten.



Moritz Neumeier

ist Moderator, Kabarettist, Stand-Up-Comedian, Bühnenliterat und Slammer. Er wird 1988 in Schleswig-Holstein geboren und wächst dort zusammen mit seinen sieben Geschwistern auf. Angefangen hat bei dem 30-jährigen alles mit dem guten alten Poetry-Slam. Neumeier kämpft sich in nur drei Jahren über mehr als 400 Bühnen. Seit 2012 hat er diese ganz für sich

alleine und debütiert mit seinem ersten eigenen Programm „Kein Scheiß Regenbogen“. Nebenbei steht Neumeier zusammen mit Jasper Diedrichsen auf der Bühne. Sie bilden bis 2015 das Kabarettduo Team & Struppi, das u.a. mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet wird. Neben Satire-Podcasts und Videoblogs, die er regelmäßig verfasst, wird er mittlerweile immer öfter in TV-Sendungen gesichtet. U.a. bei Neo Magazin Royale oder in ‚Die Anstalt‘ im ZDF.

Moritz Neumeier hat einen recht harten Humor. Aber wenn man, wie in seinem aktuellen Programm „Hurra“, über das Leben spricht, über die Ehe, die eigenen Kinder und das ständige Scheitern an den eigenen Ansprüchen, dann ist das manchmal unvermeidbar. Das Politische ist dabei auch immer nur einen Gedankensprung weit entfernt.



Thomas Fröschle

ist Entertainer, Comedian und Magier. Er wird 1972 geboren und entdeckt schon früh seine Begeisterung für die Zauberei. Unter dem Künstlernamen Topas findet er schnell seinen Platz an der Spitze der Magier. In Monte-Carlo wird ihm 1991 der goldene Zauberstab überreicht und 2010 der Titel „Zauberer des Jahres“ verliehen. Mit der Zeit entdeckt Fröschle auch den Comedian in sich. In seinen Shows tritt er immer öfter

als wortgewaltiger Komiker auf, mittlerweile ausgezeichnet mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg und dem 8. Hamburger Comedy-Pokal.

Momentan spielt das Multitalent sein 3. Programm „Ende Legende“. Darin nimmt er mit chirurgischer Präzision die Absurditäten des Lebens unter die Lupe und demonstriert, dass wir keinen freien Willen haben, aber das Leben trotzdem schön ist. Den Spagat zwischen Stand-up-Comedy und Improvisation beherrscht er geradezu virtuos. Er weiß genau: Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist es nicht selten nur ein kleiner Schritt. Und wer diesen Schritt mit voller Absicht geht, hat die Lacher auf seiner Seite.